

SENDUNG UND SEGEN (P. Wolfgang Schonecke WV)

Was hat Jesus seinen Jünger hinterlassen?

- Kein Buch, keinen Text. Die Schriften, die wir haben, sind Zeugenberichte
- Kein Pastoralprogramm oder Aktionsplan
- Keine Lösungsvorschläge für zukünftige Fragen und Probleme.

Was hat Jesus also seinen Jünger mitgegeben? Einzig und allein seinen Geist.

- den Geist, der sie schrittweise in die volle Wahrheit einführen wird
- den Geist, der ihnen in der Bedrängnis zur rechten Zeit das rechte Wort geben wird
- den Geist, den der Vater jedem schenkt, der darum bittet.

Die Urkirche hat die Erfahrung gemacht, dass sie sich auf dieses Versprechen Jesus verlassen kann. Und die ganze Kirchengeschichte gibt Zeugnis, wie in allen Krisenzeiten der Geist prophetische Menschen erweckt, die Wege in eine neue Zukunft zeigen. Wir dürfen im Vertrauen darauf leben, dass der Geist in jedem von uns und in der Gemeinschaft der Glaubenden wirkt, wenn wir um ihn bitten.

Um diesen Geist wollen wir jetzt beten:

- Herr, wir sind oft überwältigt von der Vielfalt, der Größe und der Dringlichkeit der Krisen, die unsere Welt bedrohen. Wir sind versucht müde und apathisch zu werden. Gib uns allen hier etwas vom Geist, der die Propheten antrieb. Gib ihn unseren Gemeinden und Ordensgemeinschaften, unseren Organisationen und Gremien, den vielen Verbänden und Vereinen. Fülle unsere Herzen mit neuer Hoffnung und prophetischen Mut.
Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Wir leiden oft an unserer Kirche: an der Starrheit ihrer Strukturen, an dem Mangel an Mut zu notwendigen Entscheidungen, an menschlichem Verzagen und fehlender Transparenz. Wir fühlen uns wie die Jünger Jesu am Karfreitagabend, tief enttäuscht und von eigener Schuld bedrückt. Dein Geist hat sie verwandelt zu mutigen Zeugen Deiner Botschaft. Wir bitten Dich um ein neues Pfingsten für Deine Kirche.

Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Jeder von uns erlebt Zeiten der Dunkelheit und des Zweifels und kämpft manchmal mit dem Gefühl der Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit. Wir dürsten nach Deinem Geist und seiner verwandelnden Kraft.

Guter Geist Gottes, verwandle

- meine Spannung in deinen Frieden
- meine Verwirrung in innere Ruhe
- meine Angst in grenzenloses Vertrauen
- meine Bitterkeit in sanfte Güte
- meine Nacht in Dein klares Licht
- meine Kälte in Deine liebende Wärme
- meinen Winter in einen neuen Frühling.

Sende aus Deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.

Wir gehen nach Hause als Gesandte mit einer dringenden Botschaft, als Schützer der Schöpfung Gottes, als Verteidiger der Würde und der Rechte der Armen.

Dazu sendet und segnet euch der allmächtige und gütige Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.